©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Buchbesprechung

Dr. Werner Steffens: Der Karpfen, Neue Brehmbücherei, A. Ziemens-Verlag, Wittenberg, 1962, Preis DM 6.—.

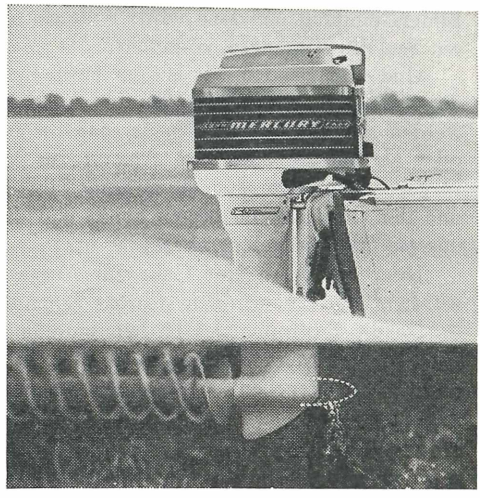
Die Lektüre dieses kleinen Buches hat mir nicht nur viel Freude gemacht, ich habe außerdem noch manches dazugelernt, und zwar auf die angenehmste Weise: Es ist nämlich außerordentlich flüssig, dabei sehr anschaulich, einfach und klar geschrieben. Jeder jedenfalls, der über den Karpfen gründlich Bescheid wissen möchte, der aber weder Lust hat noch in der Lage ist, wissenschaftliche Werke zu studieren, möge zu dem Buch von Steffens greifen. Er erfährt alles, was er wissen möchte und wie es auch mir erging, vieles dazu, was ihm neu ist und was er trotzdem höchst interessant und wissenswert finden wird.

Für unseren Leserkreis besonders geeignet ist das Buch auch deswegen, weil es dort, wo über die Funktion der Organe (etwa der Drüsen des Blutes, der Niere usw.) berichtet wird, gleichzeitig in konzentrierter, das Wesentliche herausstellender Form über die allgemeinen Grundlagen der Funktion dieser Organe das Nötige gesagt wird. Steffens (ich sagte es eigentlich schon) ist, eben weil er einfach, klar und konzentriert zu schreiben versteht, ein großer Stilkünstler. Ich kann es mir nicht versagen, in dieser Besprechung wenigstens ein paar Sätze, die den Beweis hierfür liefern sollen, wörtlich zu zitieren:

„Das Blut übernimmt den Transport des Sauerstoffes in die verschiedenen Körperteile. Daneben ist es auch für die Nährstoffversorgung und für den Transport der Abfallstoffe verantwortlich. Seine Menge ist bei den Fischen relativ gering, sie beträgt etwa 1/63 des Körpergewichtes (beim Menschen 1/15)."

„Das Herz treibt das venöse Blut in die Kiemen. Die kurze Arterie zwischen Herz und Kiemen ist die einzige pulsierende Ader, das einzige Gefäß, das unter Druck steht. In den Kiemen reichert sich das Blut dann mit Sauerstoff an und strömt in den Körper. In den Kapillaren erfolgt der Gasaustausch und das Blut fließt venös zum Herzen zurück."

Nie auch noch habe ich das Wesentliche über die verschiedenen Karpfenrassen und die



Kein Verhängen kein Propellerstrudel

Aus der Fisch-Perspektive werden Sie zu neuen Erkenntnissen über die Unterschiede zwischen Mercury's und anderen Außenbordmotoren kommen: Alle Mercury-Motoren sind mit einteiligen stromlinienförmigen Untereinheiten ausgerüstet, welche über unsichtbare Hindernisse im Wasser *hinweggleiten.* Der Unterwasserteil hat keine hervorstehenden Teile, er bleibt nicht an Stämmen hängen, sammelt keine Wasserpflanzen und gräbt sich bei sandigen Untiefen nicht ein.

Ein Antriebspropeller erzeugt hinter sich ein Vakuum, das normalerweise einen Sogstrudel bildet, der die Geschwindigkeit des Bootes verringert und die Wirtschaftlichkeit des Motors und seine Lebensdauer herabsetzt. Beim Mercury erfolgt der Ausstoß der Auspuffgase durch die Mitte der Propellerwelle! Dadurch wird das Vakuum ausgefüllt, die Sogwirkung fällt weg und das Auspuffgas wird tief unter Wasser getrieben. Dies sind nur einige der exklusiven Mercury-Eigenschaften, die Ihnen zu besserer Leistung und höherer Wirtschaftlichkeit Ihres Außenbordmotors verhelfen.

Mercury bietet Ihnen immer wieder mehr für Ihr Geld! Wegen weiterer Informationen schreiben Sie an: GENERALVERTRETUNG f. ÖSTERREICH
BRÜDER WARCHALOWSKI WIEN III, PETRUSGASSE 1-5

KIEKHAEFER MERCURY **MERCURY**

5, 9.8, 25, 45, 50, 70, 85 und 100 PS Außenbordmotoren Service überall auf der Welt

© International Mercury Outboards, Ltd., eine Tochtergesellschaft der Kiekhaefer Corporation, Fond du Lac, Wisconsin, U.S.A.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

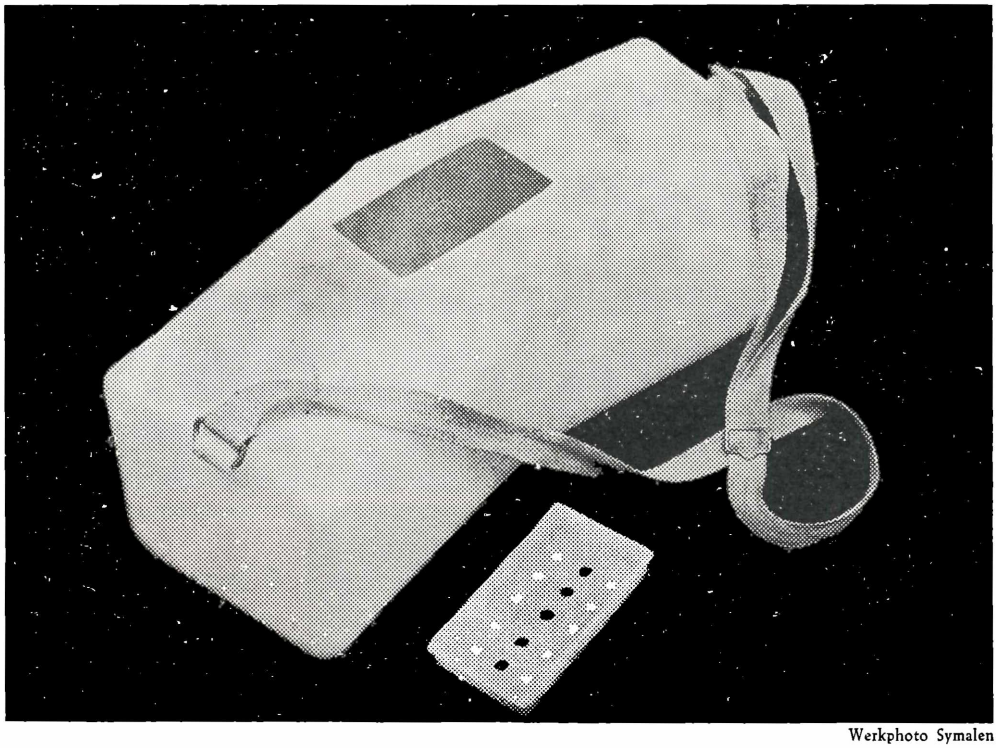
Bedeutung ihrer unterschiedlichen erblichen Eigenschaften, vor allem für die Zucht, so einfach und exakt wie bei Steffens dargestellt gefunden. Auch hierzu ein Zitat (Seite 45 ff.):

„4. Nacktkarpfen

Früher wurden vielfach diese sehr schwach beschuppten oder gänzlich schuppenlosen Fische als Lederkarpfen bezeichnet. Seit der Klärung des Erbganges beginnt sich für diese Form jedoch der Ausdruck ‚Nacktkarpfen' einzubürgern. Es soll damit eine klare Abgrenzung zum Spiegelkarpfen geschaffen werden, wenn auch Verwechslungen im äußeren Erscheinungsbild in ungünstigen Fällen vorkommen können. Dieser Typ ist im Extremfall gänzlich unbeschuppt, es können aber einzelne Schuppen an allen Körperstellen auftreten."

„Wesentlich für die praktische Teichwirtschaft sind die Unterschiede einzelner Beschuppungsformen im Wachstum. Der Spiegelkarpfen steht dem Schuppenkarpfen in dieser Hinsicht wenig nach, erheblich schlechter wachsen aber Zeil- und Nacktkarpfen. . . ." „Sie bleiben dem Schupper und dem Spiegler gegenüber in den ersten drei Jahren bis zu 20% und noch darüber im Wachstum zurück."

Dr. E.



Werkphoto Symalen

Kremser Fischlagl aus Kunststoff — leicht, sauber, unzerbrechlich. Preis S 180.—.
Erzeuger: Österr. Symalen-Gesellschaft, Wien I., Johannesgasse 26, Tel 73-25-86.

Jahreszeitlich bedingtes Besatzmaterial vom Punktei bis zum zweisöm. Setzling — Bach- und Regenbogenforelle, Herkunft von Mutterfischen aus Freigewässern — bei rechtzeitigem Bestellvormerk lieferbar. Anfragen unter Angabe von Sortiment, gewünschtem Lieferzeitraum etc. an GUTSVERWALTUNG HAGENAU
Post St. Peter am Hart, O.-Ö., Tel. Braunau 421.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: Buchbesprechung 74-75